



Julia Tiefenbach-Kuhn und Robert Mehlin begrüßten Mitglieder und Gäste.

FOTO: PAVLAS

# Werbedreieck geht mit Schwung ins neue Jahr

**WIRTSCHAFT** Die Unternehmer der VG planen eine Gewerbeschau.

VON PETER PAVLAS

**LAABER.** In vielen Gemeinden kommt die Einladung zu einem Neujahrsempfang aus den Rathäusern. Die Ortsprominenz steht dann oft lange in der Schlange, um dem Bürgermeister die Hand zu schütteln. Nicht so in Laaber. Zum vierten Mal nämlich hatte das „Werbedreieck Laaber-Deuerling-Brunn“ zu diesem Treffen eingeladen.

In wohlthuend entspannter Atmosphäre trafen sich über 100 Gewerbetreibende, Politiker, Mitglieder der Feuerwehr und Vertreter von Vereinen in der Mehrzweckhalle. Kaminkehrermeister Anton Ferstl begrüßte in voller Montur die geladenen Gäste.

**Für den VKKK Drehorgel gespielt**

Zu Sekt und ersten Gesprächen im Foyer orgelte Johann Scheibenpflug aus Pfatter auf seinem Leierkasten. „Meine Gage geht auch diesmal an den VKKK. Ich spende sie krebserkrankten Kindern, die selbst keinen Christkindlmarkt besuchen können“, erklärte der Mann mit dem Zylinder.

Julia Tiefenbach-Kuhn und Robert Mehlin, Vorstände des Werbedreiecks,

wünschten den Eingeladenen ein erfolgreiches Jahr. Bürgermeister Hans Schmid aus Laaber war es in seinem Grußwort ein Anliegen, dem Eindruck entgegenzutreten, in seinem Ort würde „auf die Bremse getreten“. Überhaupt würden viel zu viele negative Nachrichten die Gemüter prägen.

Seine globale Zuversicht beziehe er unter anderem aus dem Umstand, dass das Ozonloch in 40 Jahren aller Voraussicht nach komplett verschwunden sei, und dass sich heute mehr Bäume auf Erden befänden als vor 35 Jahren. Deutschland sei auch sicherer geworden, obwohl der amerikanische Präsident in seinen Tweets das Gegenteil behauptete. Hierzulande begingen auch –

im Gegensatz zu den USA – immer weniger Menschen Suizid. Zudem würde mittlerweile mehr als die Hälfte der Erdbevölkerung nicht mehr unterhalb der Armutsgrenze leben. Die stellvertretende Landrätin Maria Scharfenberg von den Grünen relativierte am Rand der Veranstaltung gegenüber der MZ einige Aussagen: „Jedes Jahr haben wir 15 Milliarden Bäume weniger, und es ist besorgniserregend, wie gerade über dem dicht besiedelten Deutschland die Ozonschicht dünner wird!“

**Wirtschaft bringt Steuern**

Hoffnungsvoll stimme Schmid im Rahmen der örtlichen Aktivitäten, dass in Hinterzhof alle Gewerbeflächen verkauft seien. Die Abwicklung von Bauparzellen verlaufe erfreulich. Bald würden auch Weiler und Einöden ans Glasfasernetz angeschlossen. „Die Wirtschaft hier leistet einen starken Beitrag dazu, dass die Steuereinnahmen des Marktes steigen!“, dankte Schmid den Gewerbetreibenden.

„Internet-Abstürze sind hier an der Tagesordnung!“ Julia Tiefenbach-Kuhn monierte die schlechte Versorgung, die gerade Gewerbetreibende empfindlich treffe. In diesem Jahr plane man, eine Gewerbeschau sowie den Schulfasching mit zu organisieren und das Gewerbeverzeichnis neu herauszugeben. Die Bavarian Giants unterhielten mit Musikkabarett.

## VEREINSZIELE

**Mitgliedschaft:** Wer Mitglied im Werbedreieck ist, hilft, das Wirtschaftspotenzial der Region zu stärken und Kontakte zur Politik zu intensivieren und Geschäftskontakte ohne Konkurrenzdenken zu pflegen.

**Kosten:** 80 Euro im Jahr.

**Mitgliederanzahl:** Etwa 60 der rund 700 Unternehmer der VG sind im Werbedreieck organisiert.